



Firmenporträt:

Die Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft ist 70 – und hat noch viel vor

Im Juli 2018



Kaum Zeit zu feiern:

In ihrem 70. Jubiläumsjahr hat die Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft (RBS) viele große Projekte vor der Brust. Über 580 Wohnungen will das Wohnungsunternehmen in den nächsten Jahren im Rheinisch-Bergischen Kreis bauen – und so dazu beitragen, dass gutes Wohnen im Kreis bezahlbar bleibt.

An mehreren Standorten baut die RBS bereits kräftig: In der Bensberger Straße 191 in Bergisch Gladbach werden bereits im Juli 2018 insgesamt 22 Wohnungen bezugsfertig. In der Maria-Juchacz-Straße im Bergisch Gladbacher Stadtteil Paffrath entstehen 24 Wohnungen in drei Mehrfamilienhäusern.

Die RBS investiert allein an diesem Standort auf eigenem Grundstück rund 4,5 Millionen Euro in den Neubau. Die Netto-Kaltmiete wird – obwohl frei finanziert – deutlich unter den Werten des Mietenspiegels liegen und damit deutlich unter den Preisen, die von privaten Investoren für vergleichbaren Wohnraum aufgerufen werden.

„Wir schaffen hier Wohnraum für die klassischen ‚Otto-Normal-Verbraucher‘, die zwar keine Hilfe benötigen, aber die ausufernden Preise auf dem Wohnungsmarkt nicht zahlen können und wollen“, betont Sabine Merschjohann, Geschäftsführerin der RBS.

Am Broich in der Innenstadt Bergisch Gladbachs hat die RBS das bestehende Gebäude abgerissen – die Planungen zur Bebauung des Grundstücks laufen auf Hochtouren. Außerdem arbeitet das Wohnungsunternehmen weiter an seinem Großprojekt „**Mit Herz in Hand**“, in dessen Zuge 102 Wohnungen im Stadtteil Hand entstehen werden. Der Wohnungsmix umfasst vierzig 2-Zimmer, fünfzig 3-Zimmer und zwölf 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 67 und 97 Quadratmetern. Langfristig strebt die RBS außerdem die sukzessive Neubebauung und Modernisierung der „Märchensiedlung“ an.

Viel zu tun für die RBS – aber dennoch hat das Unternehmen das Jubiläum mit zahlreichen Gästen gefeiert. „Es gab viele Aktionen, eine Sonderausgabe des Unternehmensmagazins und eine Jubiläumskampagne“, erläutert Sabine Merschjohann und bekräftigt: „Man wird schließlich nicht alle Tage 70.“

Die Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft ist eine kommunale Wohnungsgesellschaft mit Sitz in Bergisch Gladbach. Ihr Bilanzgewinn beträgt im Jahre 2017 rund 2,9 Millionen Euro. Die RBS verfolgt seit ihrer Gründung 1948 das Ziel, Bürger des Rheinisch-Bergischen Kreises mit angemessenem Wohnraum zu versorgen. Die derzeit 1.911 Wohnungen des Bestandes werden nicht nur von Durchschnittsverdienern nachgefragt, sondern auch – dank öffentlicher Förderung und guter Kalkulation – von Geringverdienern.

Kontakt RBS:

Sabine Merschjohann

Geschäftsführerin

Tel.: 02202-95 22 0

E-Mail: info@rbs-wohnen.de

www.rbs-wohnen.de

Impressum:

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AÖR (SEB)

Anstalt öffentlichen Rechts

Wilhelm-Wagener-Platz

51429 Bergisch Gladbach

Tel. 02202 14-1359, Fax 02202 14-701359

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@bergischgladbach.de

Internet: www.seb-gl.de

Vorstand: Harald Flügge

Handelsregister: HRA 28221, Amtsgericht Köln

USt-IdNr.: 275528530

Redaktion: Alpha & Omega Public Relations, www.aopr.de

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AÖR (SEB), www.seb-gl.de